

### VERANSTALTUNGSRÄUME

- multifunktional nutzbar
- Verbindung aller Veranstaltungsbereiche und Verkehrsflächen möglich (Beispiel: Ball der Stadt)

### GOSSER SAAL

- Konzerte, Theater, Tanzveranstaltungen, Tagungen

### HOFGARTENSAAL

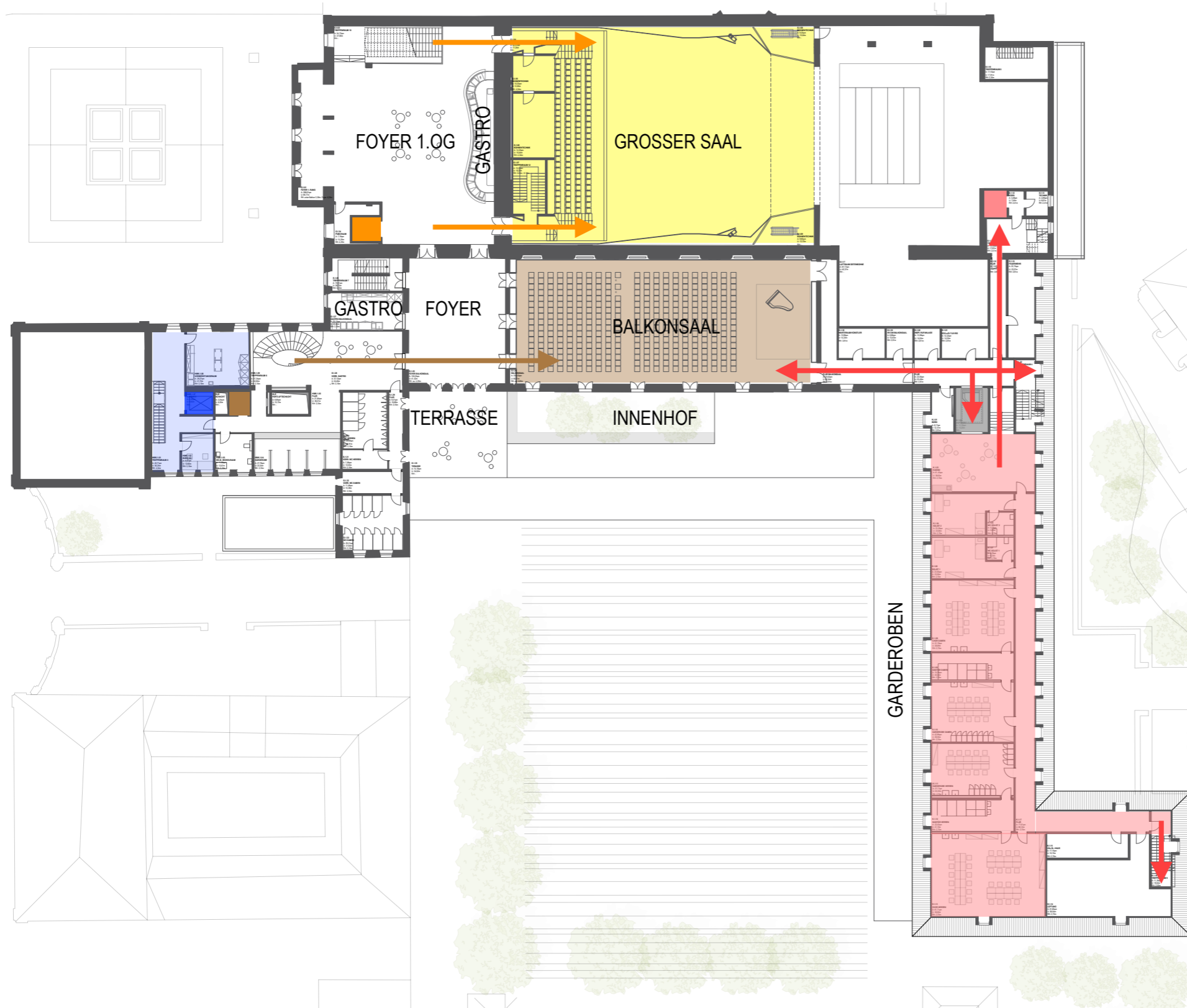
- mobile Trennwände ermöglichen unterschiedliche Einheitsgrößen für Tagungen oder Feierlichkeiten

### KLEINER SAAL

- Theater, Vorträge

### BALKONSAAL (1.OG)

- Lesungen, Seminare, Klavierkonzerte



### VERANSTALTUNGSRÄUME in der Stadthalle

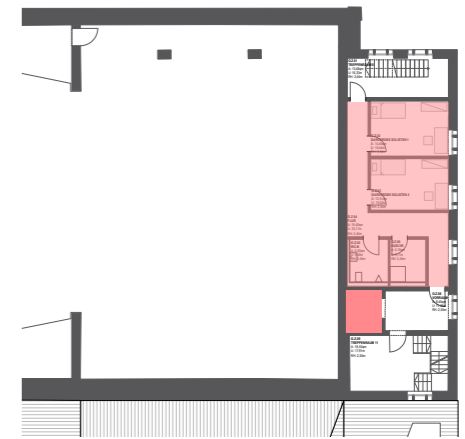
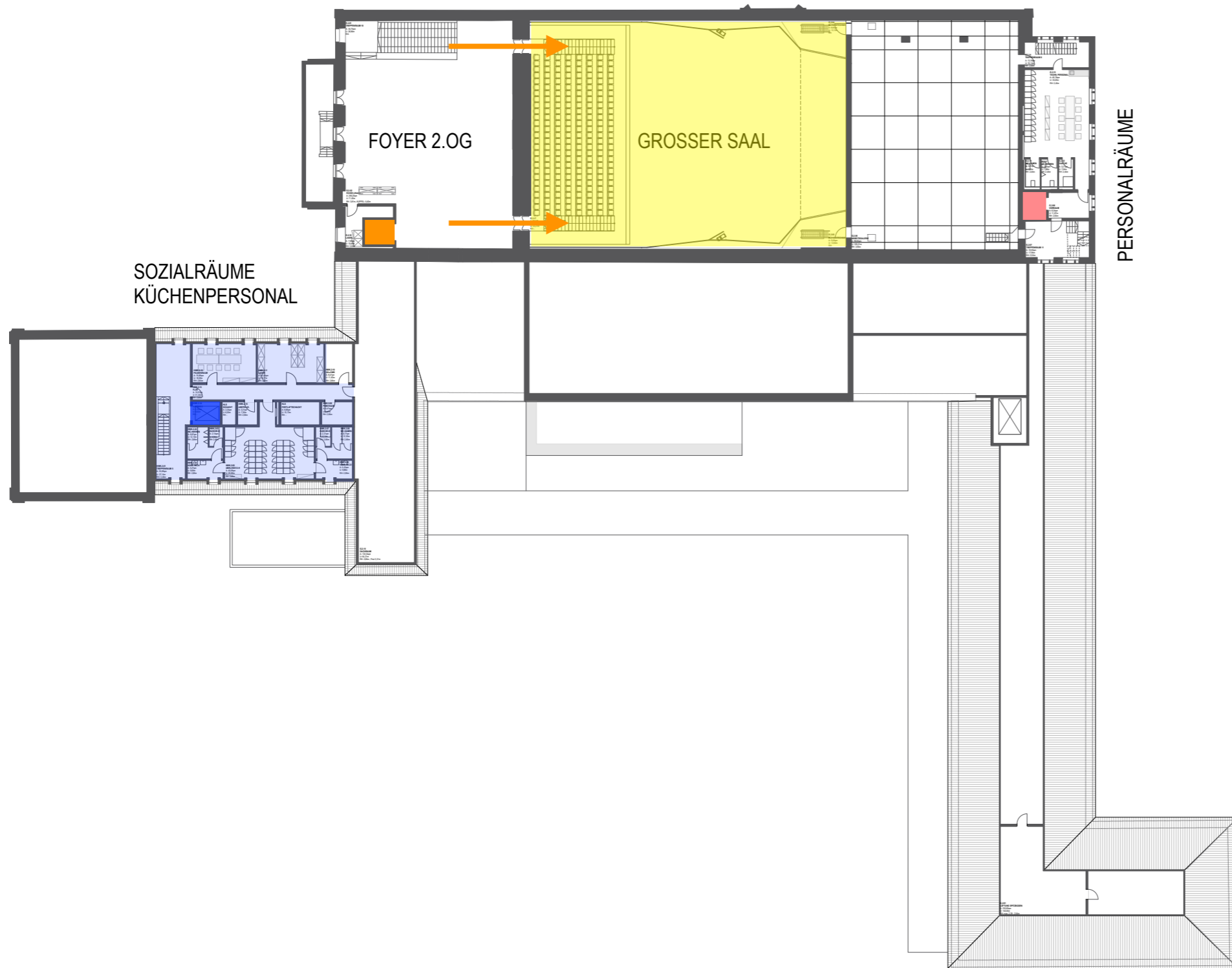
- Ausstattung der Räume gem. Anforderungsprofil (Bühnentechnik, Akustik)
- separate Erschließung für jeden Veranstaltungsraum

### KÜNSTLERGARDEROBEN im 1.Obergeschoss des Kl. Hauses und im Bühnenturm

- Anschluss an alle Veranstaltungsräume ohne Kreuzung der Besucherbereiche vorhanden
- barrierefreie Garderobe im Bühnenturm

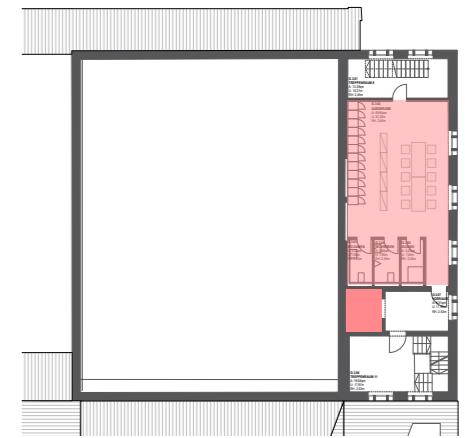
### KÜCHE in der ehem. Handwerkskammer

- Küche im Erdgeschoss
- Vorbereitungsraum und Büro im 1.Obergeschoss
- Sozialräume im 2.Obergeschoss
- interne Erschließung mit eigenem Aufzug ermöglicht unabhängige Anbindung an alle Veranstaltungsräume



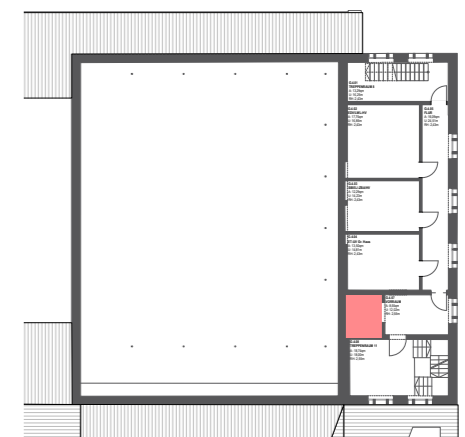
SOLISTENRÄUME  
BARRIEREFREI

ZWISCHENGESCHOSS



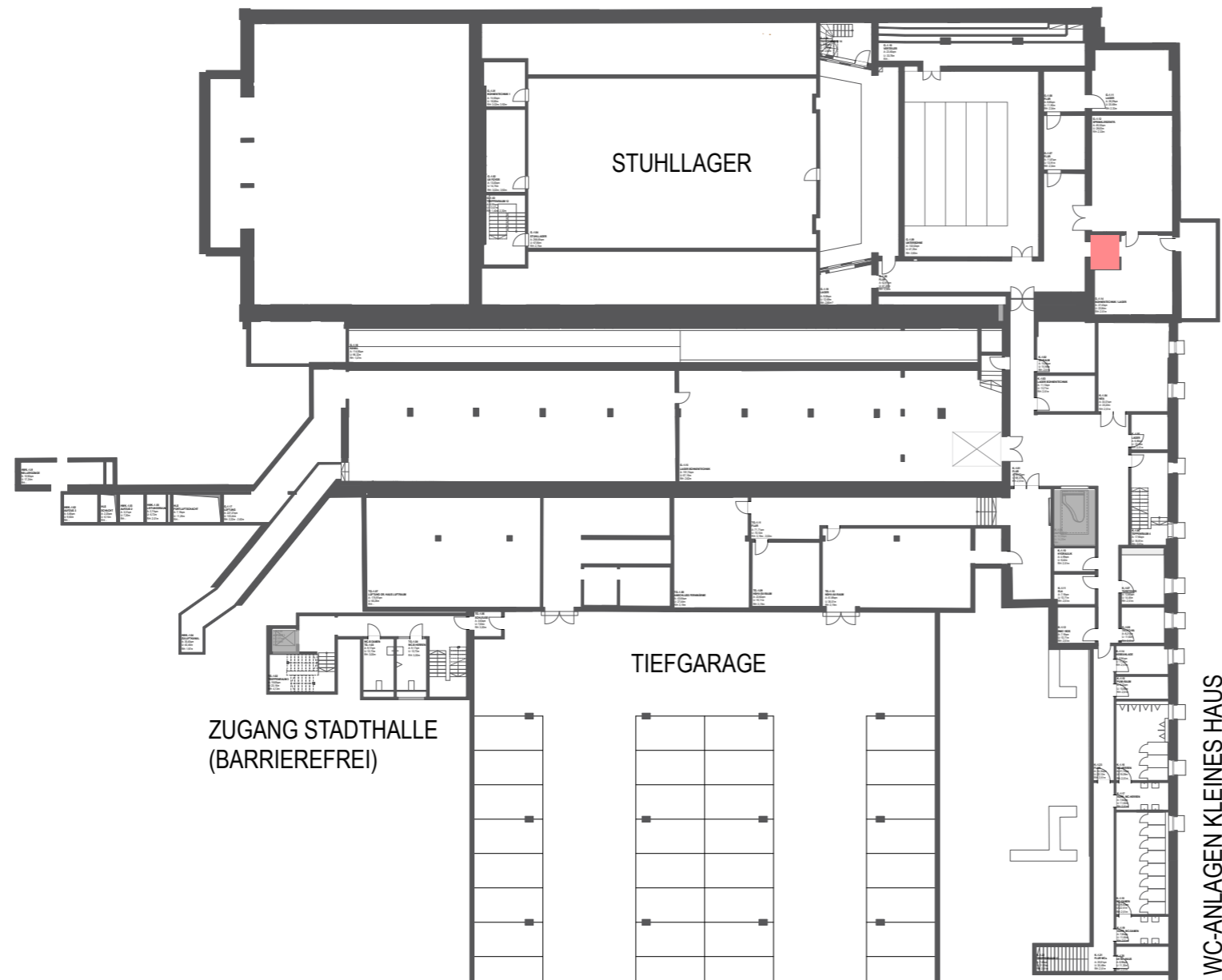
GARDEROBE

3.OBERGESCHOSS

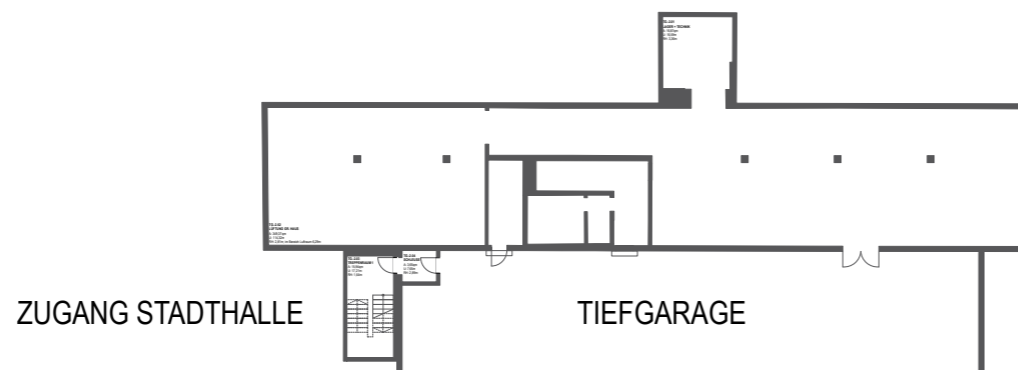


TECHNIKRÄUME

4., 5. UND 6.OBERGESCHOSS



1.UNTERGESCHOSS



2.UNTERGESCHOSS

## ERSCHLIESSUNG

Trennung der Verkehrsströme zum jeweiligen Veranstaltungsraum

Barrierefreie Erschliessung jedes Veranstaltungsraumes

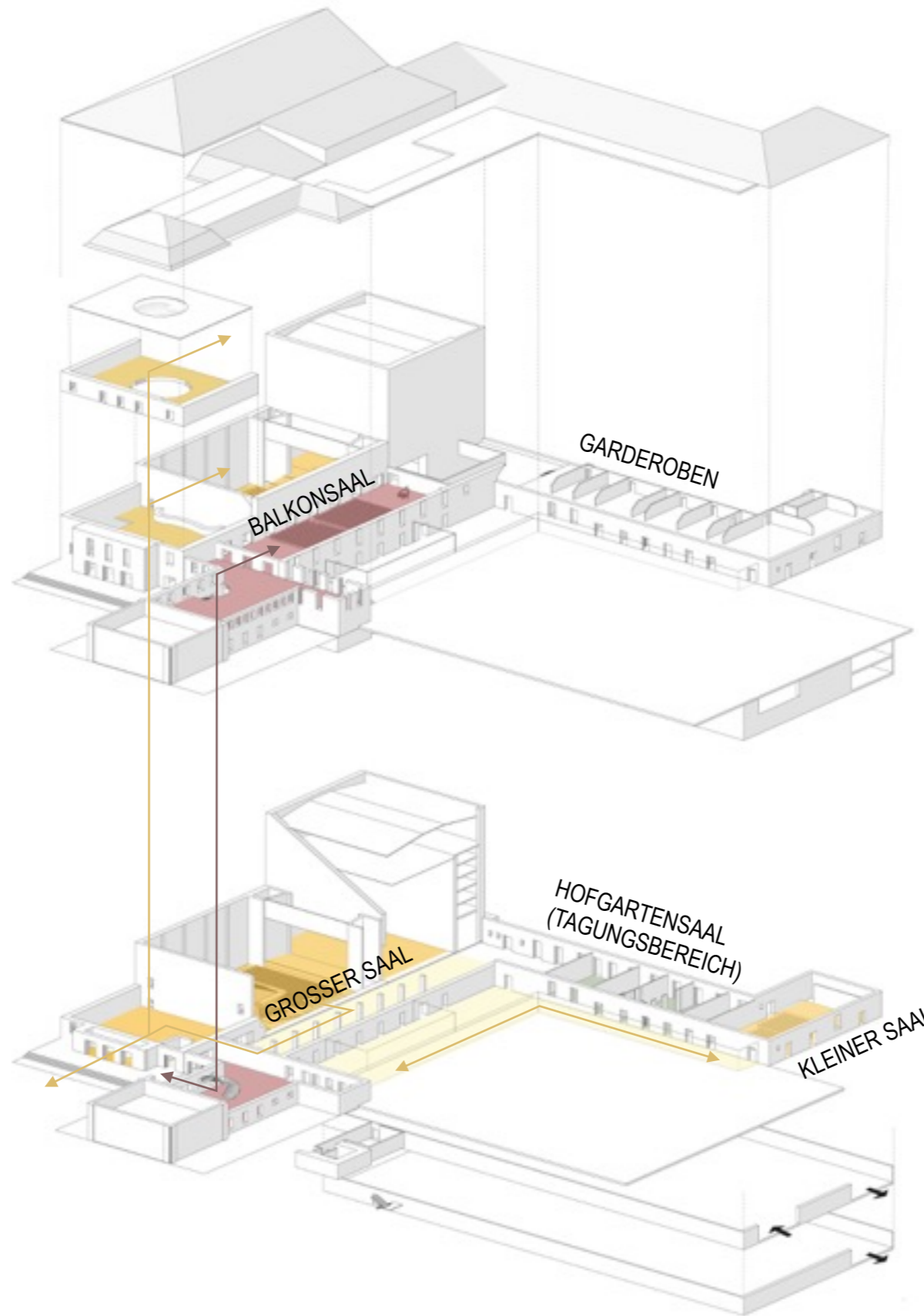
Barrierefreie Erschliessung aus dem 1. Untergeschoss der Tiefgarage

Wandelgang als verbindendes Element der Stadthalle

2. OBERGESCHOSS

1. OBERGESCHOSS

ERDGESCHOSS



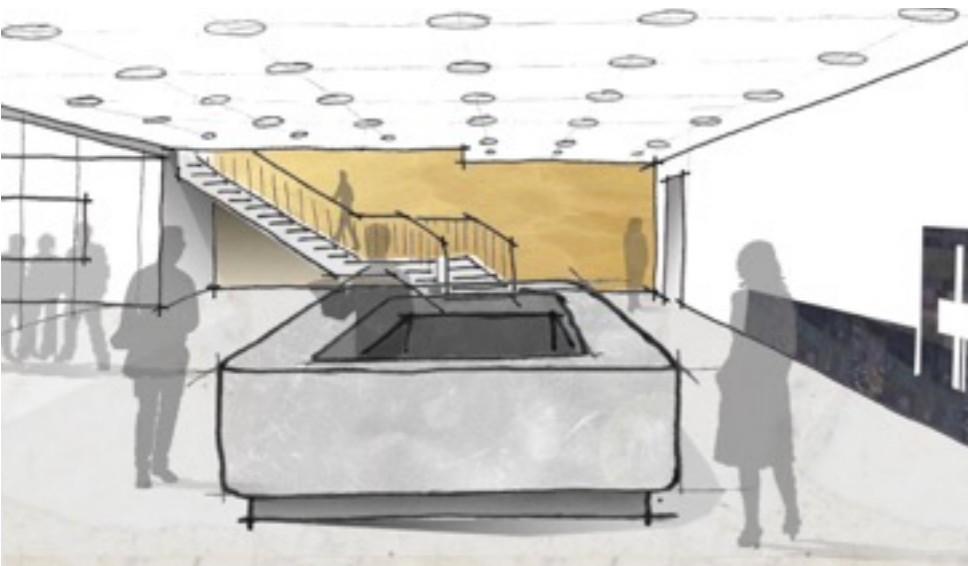
**ERSCHLIESSUNG  
GROSSER SAAL**



FOYER GROSSER SAAL 2.OG



FOYER GROSSER SAAL 1.OG



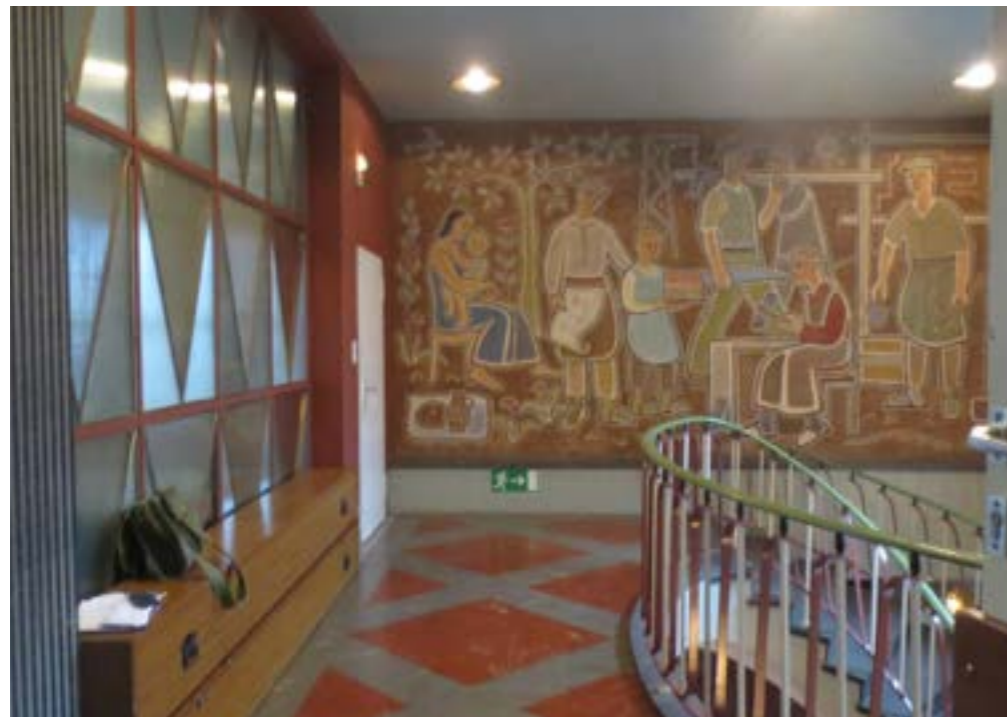
VESTIBÜL EG



WANDELHALLE



HWK TREPPENRAUM EG



HWK TREPPENRAUM 1.OG

SANIERUNG, UMBAU UND ERWEITERUNG DER STADTHALLE BAYREUTH

PROJEKTVORSTELLUNG  
30.04.2016

**KNERER**  
seit 1993  
**UND LANG**

**ERSCHLIESSUNG  
BALKONSAAL**



BALKONSAAL 1.OG

BAUHERR: STADT BAYREUTH HOCHBAUAMT

**ERSCHLIESSUNG**

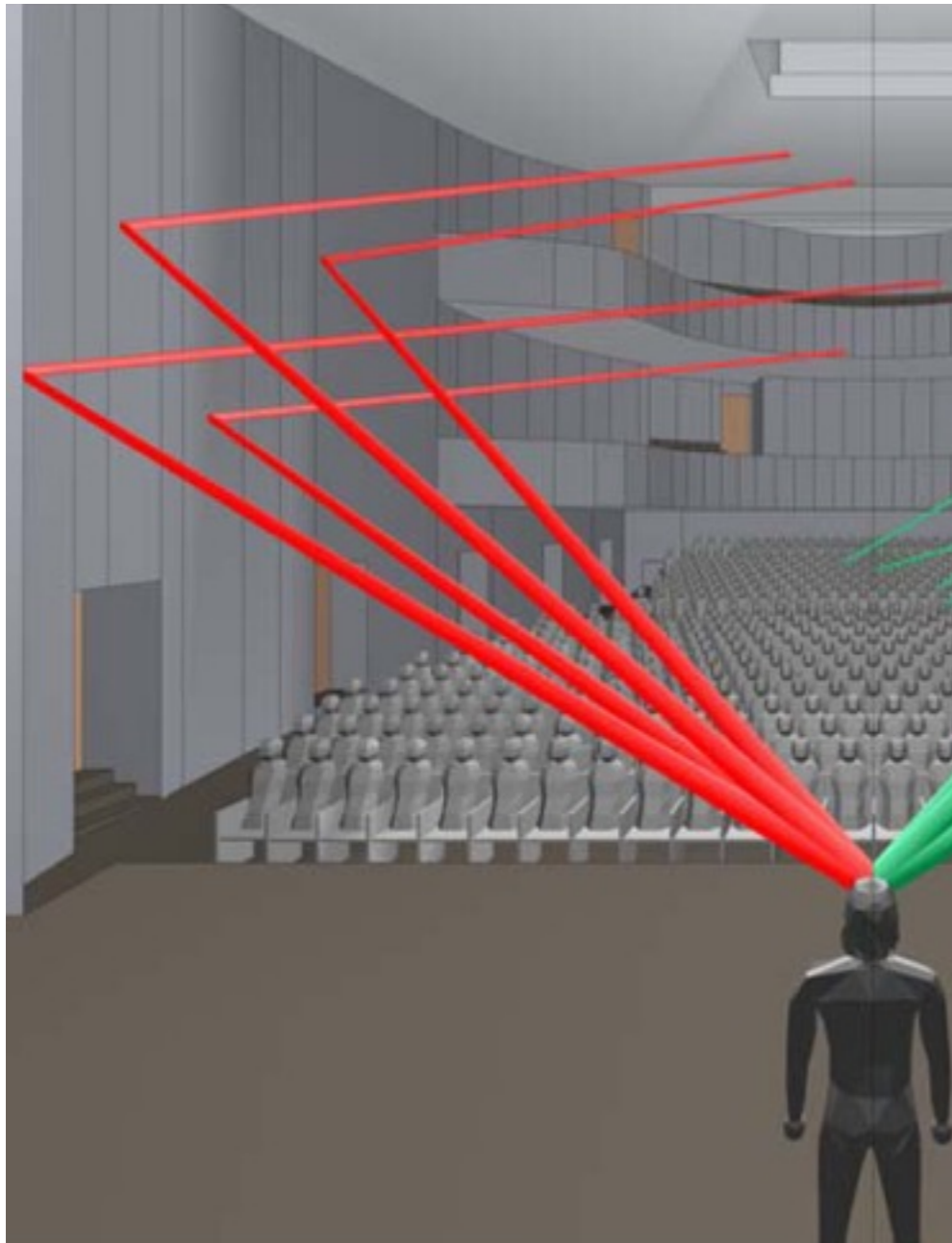
SEITE 8







# DER GROSSE SAAL



## BESTAND - AKUSTIK

### RAUMGEOMETRIE

- ungleichmäßige Beschallung der Besucherplätze
- Auftreten von Flatterechos und Bündelungseffekten
- eingeschränkte **SICHTVERBINDUNG** zur Bühne

### MATERIAL

- geringes Flächengewicht der Wandbekleidung reflektiert keine tiefen Frequenzen

### VOLUMENZAHL

- zu geringes Raumvolumen für Konzertveranstaltungen

### ÜBERDECKUNG VON BESUCHERPLÄTZEN

- zu große Überdeckung von Besucherplätzen unterhalb der Rangkonstruktionen

## PLANUNG - AKUSTIK

### STRUKTUR

- gleichmäßige Beschallung jedes Besucherplatzes

### MATERIAL

- angepasstes Flächengewicht für tiefe und hohe Frequenzen

### VOLUMENZAHL

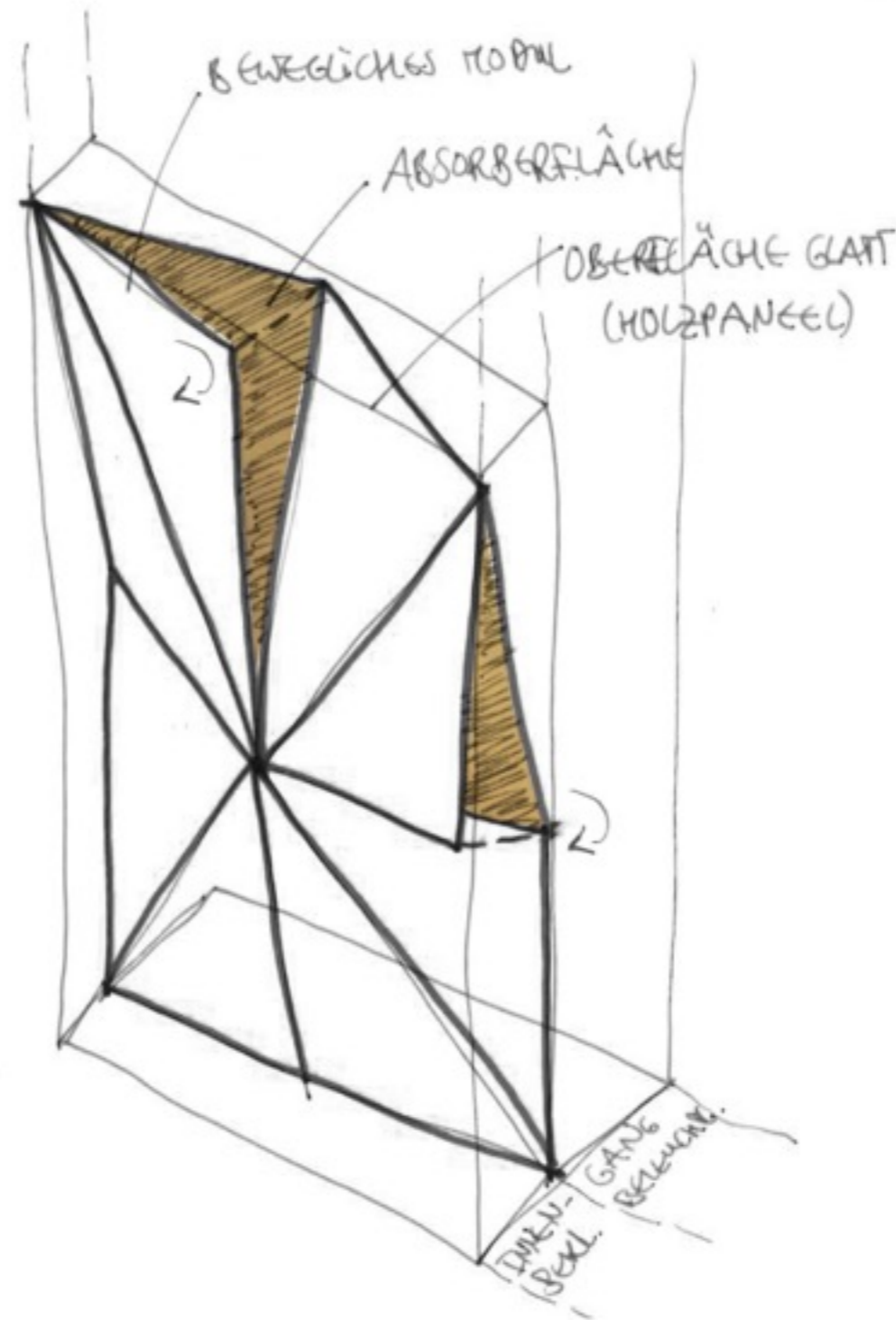
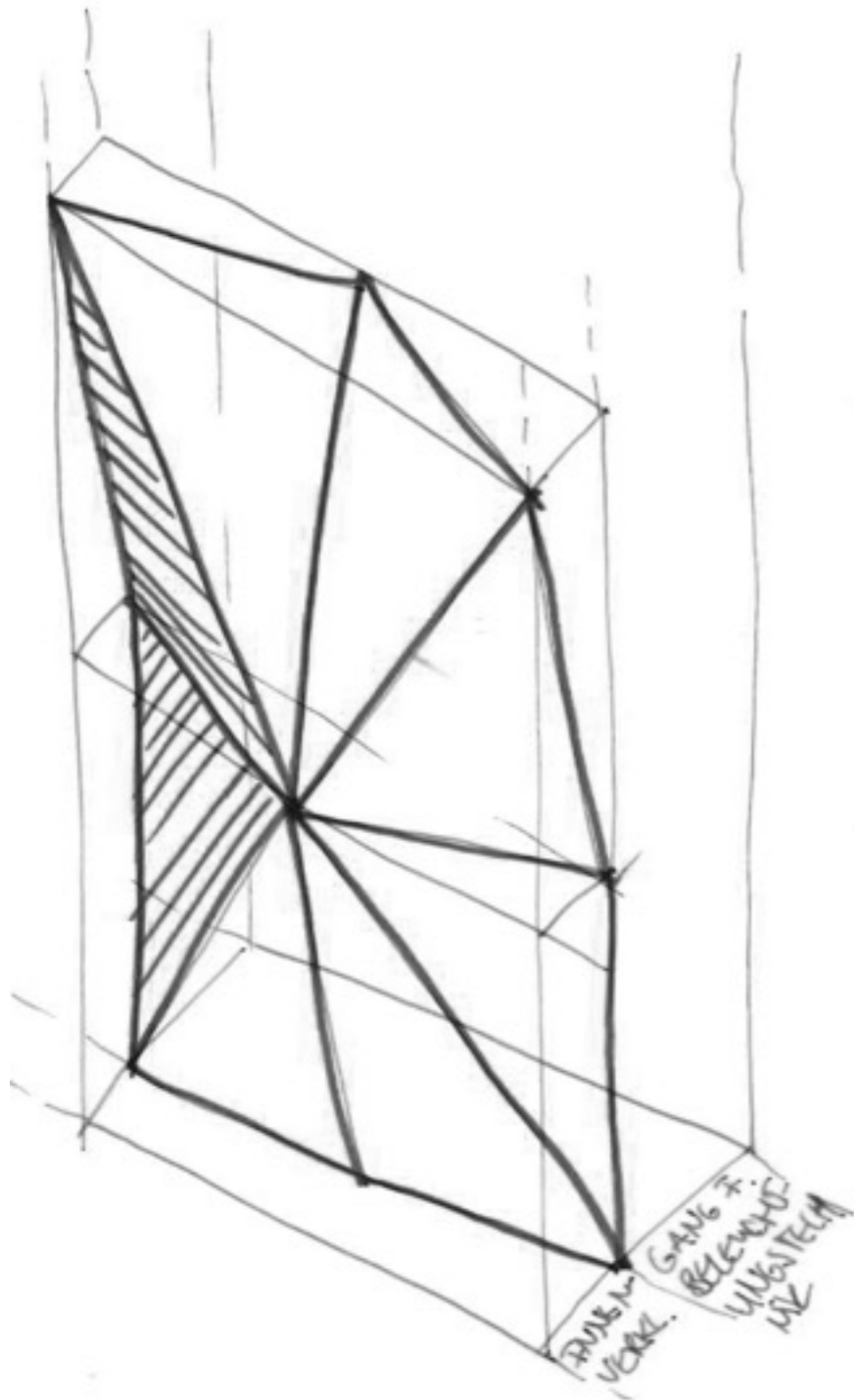
- je nach Anforderungsprofil kann das Raumvolumen über Öffnungen in der Deckbekleidung angepasst werden

### ABSORBERFLÄCHEN

- je nach Anforderungsprofil kann durch bewegliche Wandpaneele das Maß der Absorberflächen angepasst werden

### SICHTVERBINDUNG

- direkte Sichtverbindung von jedem Besucherplatz auf die Bühne durch:
- Reduzierung der beiden bestehenden Ränge auf einen neuen Rang
- neue Hebemechanismen der Parkettebene



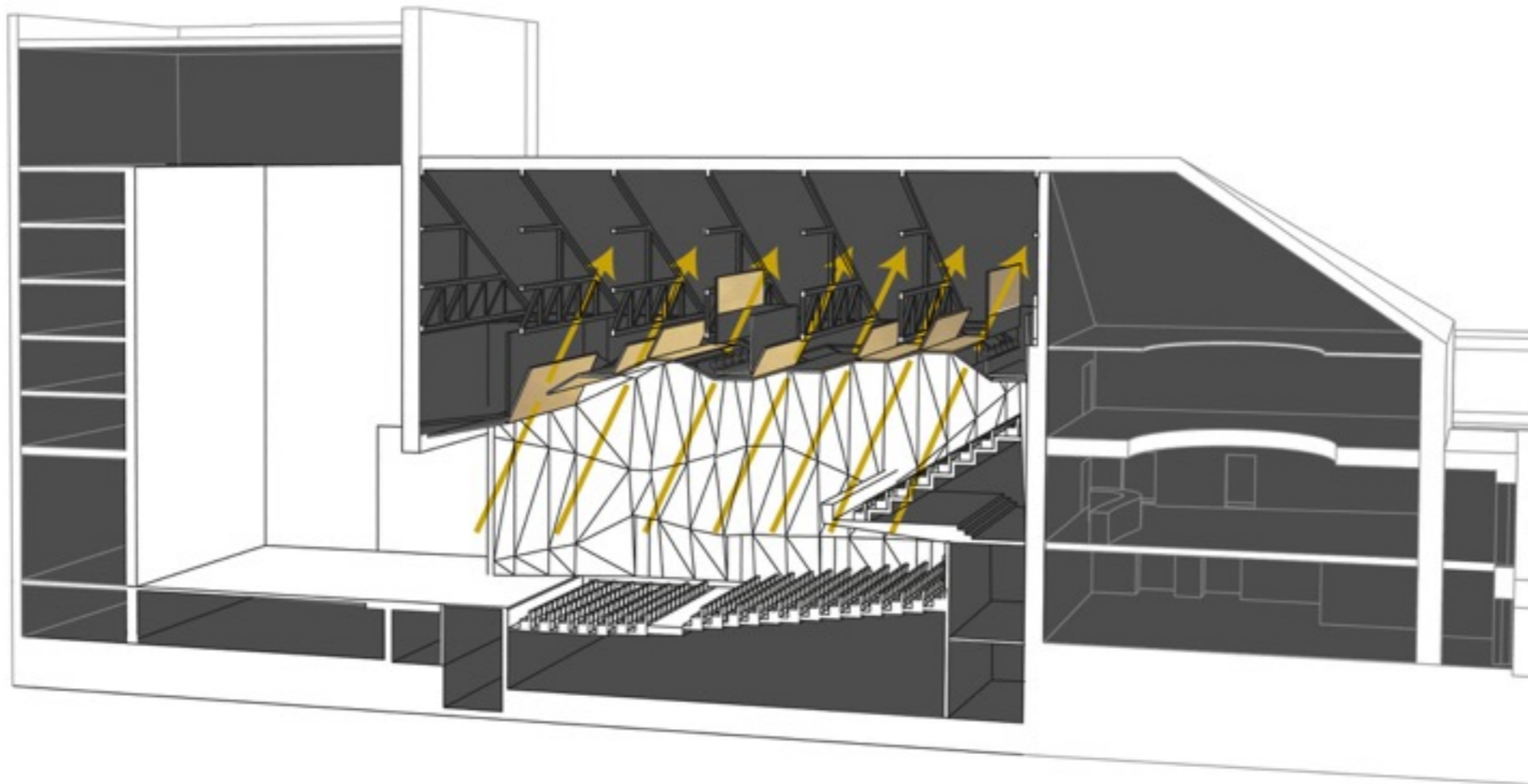
## KONZERTNUTZUNG

### ANFORDERUNGSPROFIL

- großes Raumvolumen
- geringer Anteil an Absorberflächen

### RAUMGESTALTUNG

- Öffnungen zum Dachraum offen
- Wandbekleidung geschlossen, geringer Anteil an Absorberflächen



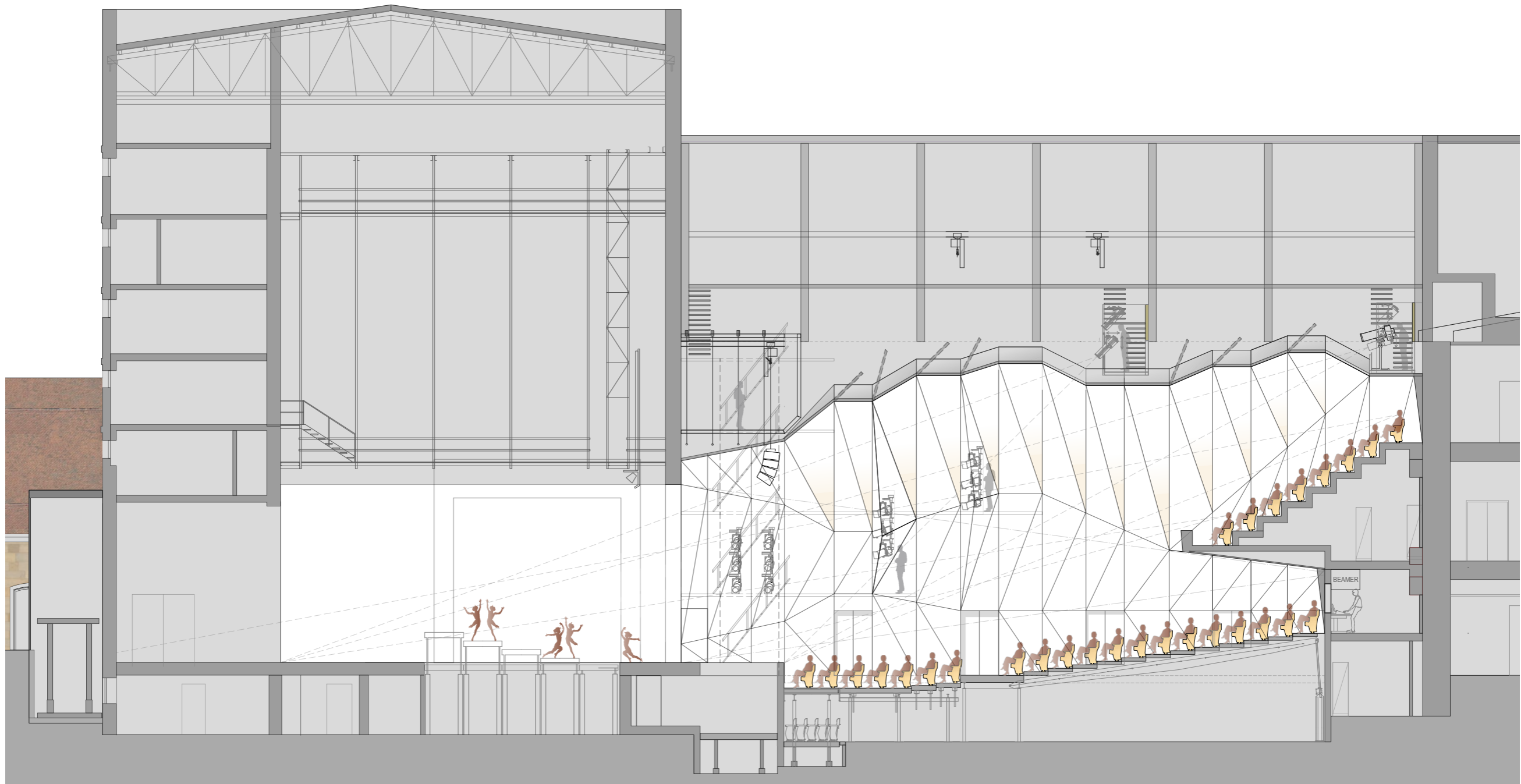
## SPRECHTHEATER

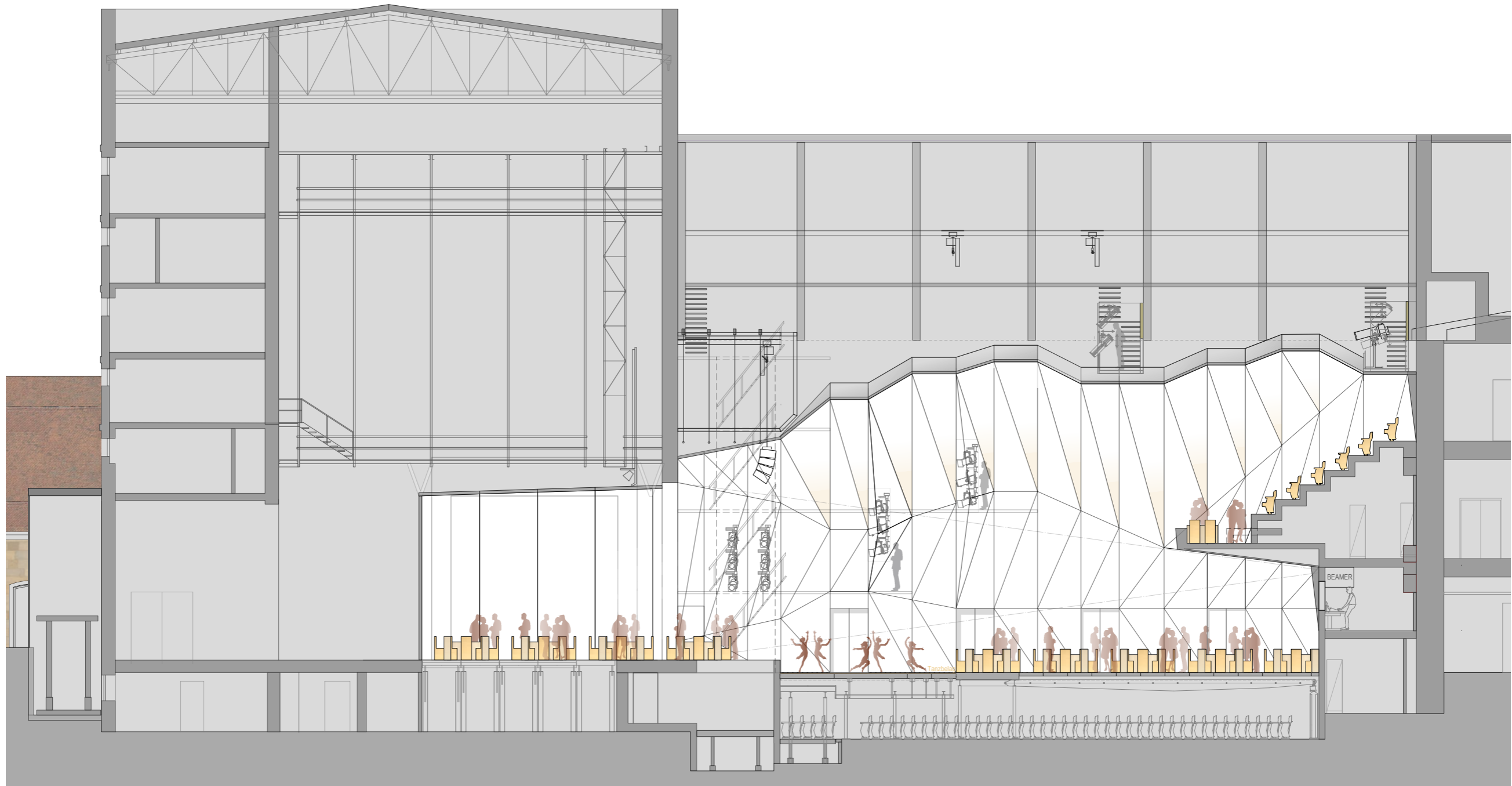
### ANFORDERUNGSPROFIL

- geringes Raumvolumen
- hoher Anteil an Absorberflächen

### RAUMGESTALTUNG

- Öffnungen zum Dachraum geschlossen
- Wandbekleidung offen, hoher Anteil an Absorberflächen











## DACHRAUM

STATIK

BRANDSCHUTZ

RETTUNGSWEGE

ARBEITSSICHERHEIT

BÜHNENTECHNIK



## WESENTLICHE ZIELE DER PLANUNG

**sehr gute Sichtverbindungen** zur Bühne von allen Besucherplätzen

gleiches, **vollumfängliches Klangerlebnis** auf allen Besucherplätzen

**individuelle Anpassung der Raumausstattung**  
auf das Anforderungsprofil der jeweiligen Veranstaltung

**technische Ausstattung** entsprechend dem aktuellen **Stand der Technik**

**Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten** des Saales

**Erleichterungen und Verbesserungen für den Betrieb**  
des Großen Saales (Beispiel: Umrüstzeiten)

Umsetzung der **Vorgaben der Unfallkasse und des Brandschutzes**